

KLARTEXT

DAS ORIGINAL



Andreas Suter,
Landrat SVP
Wolfenschiessen

Agglomerations- programme... Späte Einsicht nach 15 Jahren

Liebe Nidwaldnerinnen und Nidwaldner

Der Kanton versucht seit Jahren, sich an den Agglomerationsprogrammen des Bundes zu beteiligen. Mit mässigem Erfolg, wie sich nun durch meine Interpellation herausgestellt hat. Die erste Generation wurde durch den Bund abgelehnt und zwei weitere hat der Kanton schon im Voraus abgebrochen.

Auch wenn Agglomerationsprogramme den Zweck der Verkehrs- und Siedlungsplanung verfolgen, hat der Kanton bisher viel zu wenig von diesen Programmen profitiert. Die Erarbeitung hat weit mehr gekostet, als Unterstützungsgelder vom Bund zurück nach Nidwalden geflossen sind. Es scheint, als hätte der Regierungsrat in der Vergangenheit unnütze Beschäftigungsarbeit betrieben, ohne in der Zwischenzeit bemerkt zu haben, dass es dem Kanton nur mässig bis gar keinen Erfolg bringt.

Nun gibt es Hoffnung. Unser Regierungsrat versichert in seiner Antwort auf meine Interpellation, dass man aus den Fehlern der Vergangenheit gelernt hat. Und, dass mit den nächsten Agglomerationsprogrammen ein solides Fundament für die Zukunft geschaffen werden soll.

Nach 15 Jahren scheint beim Kanton Nidwalden also Einsicht eingekehrt zu sein. Den Effekt werden wir frühestens in 10 Jahren sehen dürfen. Leider.

Andreas Suter
Landrat SVP Wolfenschiessen



Aus dem Kanton

KLAR, EHRLICH, KONSEQUENT WWW.SVP-NW.CH